



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 190.

Mittwoch, den 27. September.

1848.

Ein Tagewerk der Kavaliers.

(Beschluss.)

„D schließt uns nicht aus von Eurer Liebesglückseligkeit!“ sagte Graf Ferdinand mit bewegter Stimme. „Könige sind Bettler gegen Euch, denn die Liebe ist mächtiger als alle Schätze dieser Erde. Bruder, der Baum Deiner Menschenliebe trägt reiche Früchte, und unter seinem Schatten wird das Haus Drahow in neuem Glanze erstehen. Nimm als seine Erstlingsfrucht Dein brüderliches Darlehn, das Gut Wildenhof, was ich nur als ein Asyl für Dich sichern wollte, zurück und segne uns!“

In schwärmerischer Bewunderung sanken Graf Ferdinand und die Marquise, ein Paar der Liebe, vor den Liebenden auf die Kniee. Sie stürzten sprachlos in ihrer Umarmungen, von allen Seiten aber strömten Schaaren dankbarer Menschen herbei, unter dem Ausruf: „Hier ist Graf Drahow, unser Schutz-

engel, unser Retter, unser Vater!“ Männer, Weiber und Kinder umschlangen seine und Madelainens Kniee. Kein Auge war trocken; ein heiliges Schweigen folgte auf leidenschaftliche Ausrufungen — nur Schluchzen hörte man — nur Thränen sprachen. Und die erzürnten Wogen senkten sich wie auf das heilige Gebot der Liebe, und der Himmel verklärte sich, die besänftigte Natur gebar unter einem Seufzer des Entzückens — den ersten Lebenshauch des Frühlings.

Schlagen wir das Buch der Zukunft auf.

Ein furchtbarer Kriegesbrand hat die Welt entzündet. Von einer Meeresküste zur andern, von dem Uralgebirge bis zur Nordspitze von Afrika ertönt wildes mörderisches Geschrei, brüllen Kanonen, rasseln in Kampfwuth geschwungene Waffen. Der große Tag der Entscheidung ist gekommen, ein Tag, der vielleicht ein halbes Jahrhundert schrecklich dauern wird. Müde der